

MMO Wirtschaftsausschuß

Sitzung vom 29. April 2015

- o AM 29. April 2015 fand die 5. Sitzung des Wirtschaftsausschusses der Beobachtungsstelle, unter Teilnahme von Kommissar Phil Hogan und Experten der Interessenträger der Milchwirtschaft statt: CEJA (Junglandwirte), COPA-COGECA (Bauernverbände und ländliche Genossenschaften), die Vereinigung Via Campesina, das European Milkboard (EMB), Milchindustrie (EDA), Milchhandel (EUCOLAIT) sowie Groß- und Einzelhandel (EUROCOMMERCE), statt.
- o Das Treffen wurde von Kommissar Hogan, anlässlich des ersten Jahrestages, eröffnet. Er machte eine Bestandsaufnahme des vergangenen Jahres, bedankte sich bei den Marktexperten für ihre aktive Teilnahme, stellte das neu entwickelte „Dashboard“ vor und ermutigte zu neuen Denkanstätzen, die die Arbeit des MMO stärken (fördern) und das MMO so zu einer maßgeblichen Stimme auf dem europäischen Milchmarkt machen.
- o Die Sitzung wurde, zusätzlich zu den vier regulären Sitzungen pro Jahr, einberufen, um eine genauere Überwachung der Marktlage im „Post-Quota“ Zeitraum zu gewährleisten.
- o Die Marktsituation wurde eingeleitet mit der Vorstellung des neuen „Dashboards“, das auf einen Blick sämtliche verfügbaren statistischen Daten des Milchmarkts wiedergibt. Die sachlichen Informationen, von den Teilnehmern vorbereitet und zusammengetragen, erlaubten folgenden Überblick über die aktuelle Marktsituation.
- o Nach dem unerwarteten Anstieg der Preise für Milchprodukte von Januar bis März, ist seit März ein Abwärtstrend spürbar (MMP – 9%, VMP – 1%, Cheddar -3%). Die Milchproduktion sank um 1% in den ersten zwei Monaten des Jahres, aber Vorabinformationen über die Produktion im März divergieren. Die Käufer warten ab und decken nur den kurzfristigen Bedarf, in der Hoffnung dass nach dem Ende der Milchquoten die Produktion ansteigt und die Preise fallen. Die Situation wird klarer sein, wenn der Produktionshöhepunkt (Mitte Mai) vorbei ist.
- o Der Durchschnittspreis ab Hof liegt bei 32 Cents, aber der Unterschied zwischen Minimum- und Maximum Preis kann groß sein innerhalb eines Mitgliedstaates. Rückläufige Futter- und Energiepreise unterstützen die Erzeugermargen.
- o Die Bewertung der EU-Bestände (Produktion + Lagerbestand – Verbrauch und Export) zeigt eine Abnahme der Vorräte für Butter, MMP und Käse in den letzten Monaten. Die erreichten Niveaus dafür sind je nach Produkt verschieden: MMP Bestände waren als exzessiv, Butter Bestände als leicht höher als der Bedarf und Käse Bestände als normal beschrieben. Die Bewertung für die Käsebestände fällt besser aus, da die Hersteller sich schnell auf das Russische Embargo eingestellt hatten.
- o Weltweit sank die Milchproduktion um 0.4% (fast – 300 000 T) im ersten Quartal 2015, mit Steigerungen in Australien und den USA und Rückgängen in Argentinien, Neuseeland und der EU. Die Prognosen sind bescheiden: + 1.5% für die EU, + 1.9% für die USA (beide für Kalenderjahr 2015), + 2% für Australien und -2% für Neuseeland (beide für Saison 2014-2015). Export für MMP war besonders hoch in der Periode Dez 2014 – Feb 2015, hingegen VMP Exporte leiden unter einer verminderten Nachfrage aus China. Käse-Exporte leiden unter einer geringeren Nachfrage aus Russland die nicht vollständig durch höhere Exporte nach den USA, Südkorea und Mexiko kompensiert wird. Weltweit sind die Bestände in den USA und Ozeanien leicht höher als letztes Jahr, aber gering in Südamerika.
- o Verbrauchsdaten, die während der Sitzung ausgetauscht wurden, zeigen einen Abwärtstrend des Haushaltsverbrauchs in Volumen und Wert, mit einigen Ausnahmen. Diese Daten, die noch konsolidiert werden müssen, beziehen sich auf den Verbrauch der privaten Haushalte in 14 Mitgliedstaaten, zusammengetragen durch verschiedene nicht harmonisierte Quellen, und die den industriellen Verbrauch und den Verbrauch außerhalb des Haushalts nicht abdecken.
- o Die Unsicherheiten der kommenden Monate sind verbunden mit der Höhe der EU-Milchproduktion in der Post-Quota-Periode, dem Kaufverhalten Chinas und Russlands und der eventuellen Entwicklung ihrer Inlandsproduktion.